

Kooperation soll Früchte tragen

Bald Wasser für den Barfußpfad

jp **MERZEN.** Verträge sind eine Sache, das Vorhaben mit Leben zu füllen ist eine andere. Darüber waren sich alle Beteiligten bei der Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung für den Wacholderhain in Plaggenschale einig.

Landkreis Osnabrück, Kreisarchäologie, Naturpark Terravita, Gastrogilde, Samtgemeinde Neuenkirchen, Gemeinde Merzen und der Heimatverein Merzen setzten ihre Unterschrift unter eine freiwillige Zielvereinbarung zur Weiterentwicklung des Standortes. Im Vordergrund steht nicht nur der Erhalt des Kultur- und Naturerbes, sondern auch der Ausbau als Erlebnis-, Erholungs- und Bildungsstätte. Mit dem Ausbau des Wacholderhains soll die Samtgemeinde Neuenkir-

chen eine regional bedeutende touristische Attraktion erhalten.

Die Projektträgerschaft übernehmen die Samtgemeinde Neuenkirchen sowie der Naturpark Terravita, an der Weiterentwicklung sind aber alle Partner der Kooperationsvereinbarung beteiligt. So wird zum Beispiel die Gastrogilde für die Vermarktung des Wacholderhains zuständig sein.

Über Stock und Stein führt Interessierte derzeit gleich neben dem Wacholderhain ein Barfußpfad. Damit sich Gäste nach dem absolvierten Gang über Sand, Steine, Tannenzapfen und andere Materialien auch die Füße reinigen können, soll in Zusammenarbeit mit dem Zweckverband Erholungsgebiet Hasetal und dem Was-



Zufriedene Gesichter gab es bei allen Beteiligten nach der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung in Sachen Wacholderhain Plaggenschale.

Foto: Josef Pohl

serververband eine Waschgelegenheit geschaffen werden. Ein Vorhaben, für das sich Heinz Gerbus als Vorsitzender Gastrogilde schon länger starkmacht. Und das soll nunmehr in die Tat umgesetzt werden, wie Ilek-Regionalmanager Peter Höfer, der das Projekt begleitet, bei dem Zusammentreffen erklärte. Die entsprechenden Anträge

sind bereits gestellt. Auch eine Fußbank für die Schuhe und eine passende Sitzgelegenheit sind vorgesehen.

Und der jetzt an den Tag gelegte Schwung soll nicht so schnell verebben. Ideen gibt es bei den Beteiligten genug, so könnte zum Beispiel auch eine kleine Schafherde zur Attraktivitätssteigerung beitragen.

Als ein Aushängeschild und „großen Leuchtturm“ im Nordkreis bezeichnete Hans-Hartmut Escher vom Naturpark Terravita den Wacholderhain samt dem dazugehörigen Grabhügelfeld. Zum 50-jährigen Bestehen des Naturparks im Jahr 2012 soll Plaggenschale einer der vier zentralen Veranstaltungsorte im Landkreis Osnabrück sein.